Junge Union Kreisverband Konstanz • Der Kreisvorsitzende

Pressemitteilung

Junge Union Kreisverband Konstanz

DER VORSITZENDE

Levin Eisenmann

Schulthaißstr. 1a
D-78462 Konstanz

Handy +49 172 1862413

E-Mail levin.eisenmann@ju-kv-konstanz.de
Internet www.ju-kv-konstanz.de

02. August 2018

Breitbandcheck der Jungen Union (JU): Gleichwertige Lebensverhältnisse nur durch gleichwertige Internetanbindungen

Im Rahmen ihrer Aktion „Breitbandcheck“ führte die Junge Union Kreisverband Konstanz (JU) an verschiedenen Orten im Landkreis Konstanz Messungen zur Qualität von Breitband-Internetanschlüssen durch. Dabei besuchte die JU über zwei Tage hinweg die Kommunen Radolfzell, Stockach, Bodman-Ludwigshafen, Singen, Konstanz sowie Mühlingen und überprüfte die Qualität von Breitband-Internetanschlüssen an verschiedenen Standorten mit einem Praxistest.

Dabei ergab sich ein gemischtes Fazit. Die JU begrüßt, dass mittlerweile flächendeckend auf Glasfaser gesetzt wird. Kritisiert wird jedoch, dass es weiterhin zu große Unterschiede zwischen der Internetgeschwindigkeit in der Stadt und auf dem Land gibt.
Zufriedenstellend waren die Tests in Radolfzell, Konstanz und Singen. „Hier haben die Kommunen sowohl in den Innenstädten, als auch in den Vororten zu einem großen Teil schon sehr gute Arbeit geleistet“, so der JU Kreisvorsitzende Levin Eisenmann. In der Gemeinde Mühlingen wird derzeit das Glasfasernetz ausgebaut, welches voraussichtlich Ende des Jahres ans Netz gehen wird. Unzufrieden war die JU mit ihren Tests in Stockach. Sowohl in der Kernstadt, als auch in Stockach-Windegg wurden nur schlechte Internetgeschwindigkeiten gemessen. „In Zeiten von Digitalisierung und der steigenden Vernetzung von Maschinen und Unternehmen untereinander ist Glasfaser für Unternehmen ein existenzieller Standortfaktor. Hier muss noch viel getan werden, um die Zukunftsfähigkeit sicherzustellen“, so Levin Eisenmann.

Breitband gehört nicht zu den eigentlichen Aufgaben einer Kommune, sondern liegt im Hoheitsgebiet der Telekommunikationsunternehmen. Der Ausbau geschieht jedoch vielerorts noch zu langsam, wie die Tests der JU erneut zeigten. Aus diesem Grund nehmen mittlerweile viele Kommunen den Glasfaserausbau in die eigene Hand. Um den Glasfaserausbau gemeinsam mit anderen Kommunen angehen zu können, schlossen sich die Gemeinden Mühlingen und Eigeltingen der „BLS – Breitbandversorgungsgesellschaft im Landkreis Sigmaringen GmbH & Co. KG“ an. „Diesen Schritt begrüßen wir, denn es muss nun vorangehen, damit das Ziel der Bundesregierung erreicht wird, bis 2025 eine flächendeckende Internetgeschwindigkeit von 50 MBit/s zu haben. Hier ist nun auch der Landkreis Konstanz gefragt, der sich mit den Kommunen, in denen noch Nachholbedarf besteht, gemeinsam für den Ausbau stark machen sollte. Eine Breitbandversorgungsgesellschaft wie im Landkreis Sigmaringen sehen wir auch für den Landkreis Konstanz als gute Möglichkeit, möglichst bald eine qualitativ hohe Breitbandversorgung im Landkreis Konstanz zu erzielen. Nur so kann das selbst-erklärte Ziel der gleichwertigen Lebensverhältnisse auf dem Land und in der Stadt erreicht werden“, sagt Levin Eisenmann abschließend.